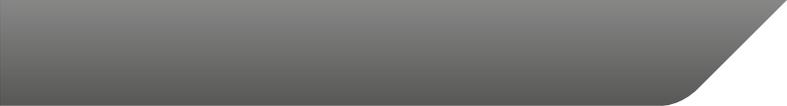


 Zusatzluftfedersystem

 Additional air suspension system



Bei technischen Fragen wenden Sie sich an:

Goldschmitt techmobil GmbH

Goldschmitt-Technik-Park 1

D-74746 Höpfigen

Tel.: +49 (0) 62 83 / 22 29-100

Fax: +49 (0) 62 83 / 22 29-199

info@goldschmitt.de

www.goldschmitt.de

© Goldschmitt techmobil GmbH

Dieses Dokument ist urheberrechtlich geschützt. Vervielfältigung und Verbreitung nur mit Genehmigung der Goldschmitt techmobil GmbH.

Inhaltliche und technische Änderung vorbehalten.

Weitere Sprachen in Vorbereitung und unter www.goldschmitt.de verfügbar.



| | |
|---|-----------|
| Einleitung | 4 |
| Warnhinweise | 6 |
| Systembeschreibung | 8 |
| Bedienung | 10 |
| Elektrisches Bedienteil..... | 10 |
| Pneumatisches Bedienteil..... | 11 |
| Manometer mit Beleuchtung und Druckkontrolle ... | 12 |
| Notbefüllung | 13 |
| Pflege und Service | 14 |
| Selbstdurchzuführende Servicearbeiten..... | 14 |
| Verhalten im Fehlerfall..... | 15 |
| Sonstiges | 15 |
| Entsorgung und Umwelt..... | 15 |
| Korrektur Balgdruck | 16 |
| Korrektur Balgdruck ermitteln und eintragen | 16 |



Diese Bedienungsanleitung ist Bestandteil des Zusatzluftfedersystems und informiert Sie über wichtige Funktionen. Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung vor der ersten Inbetriebnahme sorgfältig durch. Beachten Sie alle angegebenen Anweisungen und Warnhinweise. Eine Missachtung kann zu Schäden an Personen oder Fahrzeugen führen. Bewahren Sie die Bedienungsanleitung für einen späteren Gebrauch auf und führen Sie diese immer mit dem Fahrzeug mit.

Service-Partner

Die Reparatur-/Servicearbeiten des Zusatzluftfedersystems dürfen nur von autorisierten Service-Partnern der Goldschmitt techmobil GmbH durchgeführt werden. Unsere Service-Partner finden Sie im Internet unter www.goldschmitt.de. Gerne vermitteln wir Sie an einen Partner in Ihrer Nähe.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das Zusatzluftfedersystem darf nur in ein Kraftfahrzeug verbaut werden. Eine andere Verwendung ist nicht zulässig.

Sachmängelhaftung

Verstöße gegen die Hinweise und diese Bedienungsanleitung sowie bauliche Veränderungen des Zusatzluftfedersystems werden durch die Goldschmitt techmobil GmbH nicht abgedeckt.

Änderungen von technischen Details gegenüber den Angaben und Abbildungen der Bedienungsanleitung sind vorbehalten. Bei weiteren Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Wir wünschen Ihnen allzeit gute Fahrt!

Ihre Goldschmitt techmobil GmbH

Folgende Warnhinweise werden in der Bedienungsanleitung verwendet.

|  GEFAHR | |
|---|--|
|  | Dieser Warnhinweis macht Sie auf Gefahren aufmerksam, wenn das Leben oder die Gesundheit gefährdet wird. |

|  WARNUNG | |
|--|---|
|  | Dieser Warnhinweis macht Sie auf eine möglicherweise gefährliche Situation aufmerksam, bei der das Leben oder die Gesundheit gefährdet ist. |

|  VORSICHT | |
|---|--|
|  | Dieser Warnhinweis macht Sie auf eine möglicherweise gefährliche Situation aufmerksam, bei der mittlere bis leichte Verletzungen drohen. |

| ACHTUNG | |
|----------------|--|
| | Diese Hinweise machen Sie auf einen Sachschaden aufmerksam, wenn Schäden an Ihrem Fahrzeug auftreten können. |

| Hinweis | |
|---|--|
|  | Diese Hinweise machen Sie auf nützliche Informationen aufmerksam, die hilfreich sein können. |

- » Handlungsanweisung:
Hier müssen Sie eine Tätigkeit durchführen, z. B. am Bedienteil.
- » Aufzählung von Eigenschaften, Positionen usw.



Für einen ordnungsgemäßen Betrieb beachten:

| Hinweis | |
|---|---|
|  | <p>Sachbeschädigung durch Verwendung von Schneeketten.</p> <p>Die Verwendung des Zusatzluftfedersystems in Verbindung mit Schneeketten wurde nicht geprüft.</p> <p>Sicherstellen, dass genügend Freiraum am Fahrzeug vorhanden ist.</p> |

| Hinweis | |
|---|--|
|  | <p>Sachbeschädigung durch Weiterfahrt bei Störung des Zusatzluftfedersystems.</p> <p>Wenn das Zusatzluftfedersystem eine Störung anzeigt, kann das Fahrzeugniveau zu hoch, zu niedrig oder schräg sein. Das Fahr- und Lenkverhalten ist deutlich verändert.</p> <p>Manometer und Systemdruck beobachten.</p> |

| ACHTUNG | |
|----------------|---|
| | <p>Sachbeschädigung durch Verrutschen der Ladung.</p> <p>Wird das Fahrzeug abgesenkt, kann die Ladung verrutschen und so zu Sachschäden führen.</p> <p>» Ladung entsprechend sichern.</p> |

| ACHTUNG | |
|----------------|---|
| | <p>Sachbeschädigung durch Überladung.</p> <p>Wird das Fahrzeug überladen, können Schäden am Fahrwerk und Fahrzeug entstehen. Durch das Zusatzluftfedersystem kann eine Überladung nicht mehr optisch erkannt werden.</p> <p>» Fahrzeug bei Bedarf wiegen.</p> |

ACHTUNG

Sachbeschädigung durch Absenken des Fahrzeugs.

Bei längerem Stillstand kann sich das Fahrzeug absenken.

- » Sicherstellen, dass sich das Fahrzeug frei absenken kann.

ACHTUNG

Sachbeschädigung durch Fahren mit nicht korrektem Systemdruck.

Bei über- oder unterschreiten des vorgegebenen Systemdrucks kann das Fahrverhalten negativ beeinträchtigt werden und Schäden am Fahrzeug oder Luftfeder entstehen.

GEFAHR

Lebensgefahr durch Einklemmen und Quetschen beim Absenken des Fahrzeugs. Wird das Fahrzeug abgesenkt, dürfen sich keine Personen unter dem Fahrzeug oder zwischen den Rädern und dem Aufbau befinden.

- » Sicherstellen, dass sich keine Personen im Gefahrenbereich aufhalten.

Bei diesem Zusatzluftfedersystem werden zu den serienmäßigen Stahlfedern zusätzlich 2 Luftbälge eingebaut. Je nach Variante wird zwischen einem 1-Kreis-System und einem 2-Kreis-System unterschieden. Mit Hilfe eines Zusatzluftfedersystems kann das Fahrzeug um mehrere Zentimeter angehoben werden.

Betrieb

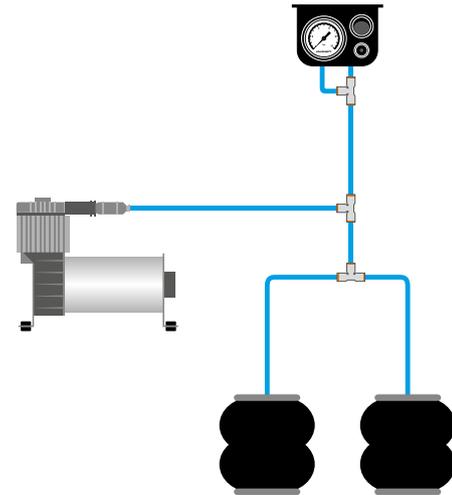
Mit Einschalten der Zündung (wenn der Kompressor an Zündungsplus angeschlossen wurde) wird die Funktionsbereitschaft des Zusatzluftfedersystems hergestellt. Je nach Beladungszustand können Sie die Luftbälge nun ent- oder belüften. Das Fahrzeug hebt oder senkt sich.

Die Bedienung des Zusatzluftfedersystems erfolgt über ein elektrisches (Luftversorgung mit Kompressor) oder pneumatisches (Luftversorgung mit Kompressor und Luftkessel) Bedienteil.

1-Kreis-System

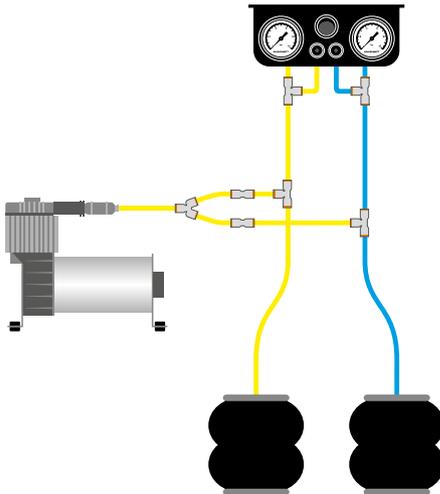
- › Serienmäßig als 1-Kreis-System
- › Luftbälge an Vorder- und/oder Hinterachse

- › Luftbälge sind mit einer Luftleitung verbunden
- › Systemdruck wird über einen gemeinsamen Manometer abgelesen
- › Radlasten an der Achse sind gleich
- › Kein Niveaueausgleich je Fahrzeugseite
- › Umrüstung auf 2-Kreis-System möglich



2-Kreis-System

- › Luftbälge an Vorder- und/oder Hinterachse
- › Luftbälge sind jeweils mit einer eigenen Luftleitung verbunden
- › Systemdruck wird über einzelne Manometer abgelesen
- › Ausgleich von unterschiedlichen Radlasten an der Achse



Notbefüllung

Bei Ausfall der Luftversorgung können über die Notbefüllventile die Luftbälge befüllt werden.

Hinweis



Durch ungleichmäßige Last auf den Luftbälgen können Verspannungen im Aufbau entstehen. Diese Verspannungen können ein Öffnen und Schließen von Türen und Klappen erschweren.

Voraussetzung:

- » Zündung einschalten (wenn der Kompressor an Zündungsplus angeschlossen wurde)

Variante mit elektrischem Bedienteil

1-Kreis-System:

- » Taste „On/Off“ **(1)** antippen und halten bis der Systemdruck erreicht ist > Fahrzeug hebt sich an.
- » Systemdruck am Manometer **(2)** ablesen
- » Überdruck mit dem Entlüftungsstift **(3)** ablassen

2-Kreis-System

- » Taste „On/Off“ **(1)** antippen und halten bis der Systemdruck erreicht ist > Fahrzeug hebt sich an.
- » Systemdruck an den Manometern **(2)** ablesen
- » Überdruck mit den Entlüftungsstifte **(3)** bzw. Tastern **(4)** ablassen

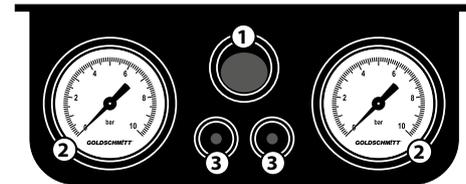
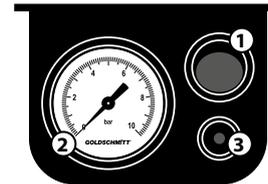
Nur vor der ersten Inbetriebnahme durchführen:

- » Druckdifferenz mit den Entlüftungsknöpfen **(3)** ablassen, bis das Fahrzeug waagrecht ausgerichtet ist.

Hinweis



Der Systemdruck in den Luftbälgen kann getrennt, je nach Radlast, mit den Entlüftungsstiften **(3)** bzw. mit den Tastern **(4)** reguliert werden.

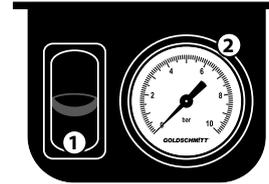


optionales
Soft-Touch-Bedienteil

Variante mit pneumatischem Bedienteil

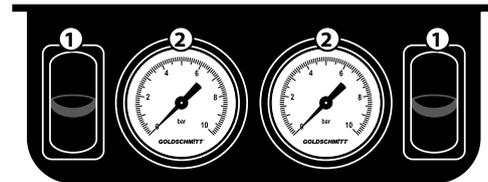
1-Kreis-System:

- » Schalter „Heben/Senken“ **(1)** nach oben betätigen und halten bis der Systemdruck erreicht ist Fahrzeug hebt sich an.
- » Systemdruck am Manometer **(2)** ablesen
- » Schalter „Heben/Senken“ **(1)** nach unten betätigen und halten bis der Systemdruck erreicht ist Fahrzeug senkt sich ab.
- » Systemdruck am Manometer **(2)** ablesen



2-Kreis-System:

- » Schalter „Heben/Senken“ **(1)** jeweils nach oben betätigen und halten bis der Systemdruck erreicht ist Fahrzeug hebt sich an.
- » Systemdruck an den Manometern **(2)** ablesen
- » Schalter „Heben/Senken“ **(1)** jeweils nach unten betätigen und halten, bis der Systemdruck erreicht ist Fahrzeug senkt sich ab. Fahrzeug muss waagrecht ausgerichtet sein.



Hinweis



Der Systemdruck in den Luftbälgen kann getrennt, je nach Radlast, reguliert werden.

Manometer mit Beleuchtung und Druckkontrolle (optional)

Der Manometer mit Beleuchtung und Druckkontrollleuchte (1) ist gegen Aufpreis erhältlich. Integriert ist ein Niederdruckschalter mit Druckkontrollleuchte (1), der eingestellt werden kann.

Die Druckkontrollleuchte (1) wird aktiv und leuchtet, wenn der Mindestdruck im Zusatzluftfedersystem erreicht ist.

Zudem kann die Beleuchtungsstärke am Manometer verändert bzw. angepasst werden.



Niederdruckschalter einstellen

- » Zündung einschalten (wenn der Kompressor an Zündungsplus angeschlossen wurde)
- » Mindestdruck mit dem Bedienteil ansteuern
- » Einstellknopf (**Pfeil**) in der Mitte am Manometer mit einer Büroklammer kurz drücken

Der Mindestdruck ist gespeichert.

Beleuchtungsstärke einstellen

- » Zündung einschalten (wenn der Kompressor an Zündungsplus angeschlossen wurde)
 - » Instrumentenbeleuchtung am Fahrzeug einschalten
 - » Einstellknopf (Pfeil) in der Mitte am Manometer mit einer Büroklammer so lange drücken bis die gewünschte Beleuchtungsstärke eingestellt ist
- Die Beleuchtungsstärke ist gespeichert.

Notbefüllung des Zusatzluftfedersystems

| Hinweis | |
|---|--|
|  | <p>Da die Serienfederung des Fahrzeugs bestehen bleibt können Sie, z. B. bei einem beschädigtem Luftbalg, die Fahrt mit maximal 60 km/h bis zur nächsten Werkstatt oder Reparaturmöglichkeit fortsetzen.</p> <p>Passen Sie in dieser Situation ihre Fahrweise dem veränderten Fahrverhalten und den Straßenverhältnissen an. Sie gefährden sonst sich und andere.</p> <p>Nach Beheben der Ursache müssen die Luftbälge von einem autorisierten Servicepartner der Goldschmitt techmobil GmbH geprüft werden.</p> |

Notbefüllung durchführen

Elektrisches Bedienteil:



- » Elektrisches Bedienteil ausbauen
- » Rändelmutter(n) mit Entlüftungsstift(en) am entsprechendem Notbefüllventil abschrauben
- » Entsprechendes Notbefüllventil aus dem Halteblech ziehen



- » Zusatzluftfedersystem über das entsprechende Notbefüllventil mit dem Systemdruck befüllen
- » Bedienteil mit Notbefüllventil(en) einbauen

Notbefüllung nicht möglich

| Hinweis | |
|---|---|
|  | <p><i>Pneumatisches Bedienteil und optionales Soft-Touch-Bedienteil:</i></p> <p>Das Zusatzluftfedersystem kann nicht über Notbefüllventile befüllt werden. Bei einem Luftverlust oder Ausfall des Kompressors einen autorisierten Servicepartner der Goldschmitt techmobil GmbH aufsuchen.</p> |

Das Zusatzluftfedersystem ist im Wesentlichen wartungsfrei. Jedoch müssen die Luftbälge und weitere Komponenten, in regelmäßigen Abständen, einer Sichtprüfung unterzogen werden.

Hier wird das Zusatzluftfedersystem auf Verschleiß der Luftbälge und Komponenten geprüft.

Hinweis



Sämtliche Reparatur-/Servicearbeiten dürfen nur von autorisierten Servicepartnern der Goldschmitt technobil GmbH durchgeführt werden.

Selbstdurchzuführende Servicearbeiten

Konservierung der Metallteile:

- » Alle Metallteile des Zusatzluftfedersystems jährlich mit einem Schutzwachs konservieren.

Verschleiß an den Luftbälgen:

- » Luftbälge auf Versprödung und Risse prüfen, bei Verschleiß Servicepartner kontaktieren oder aufsuchen.
- » Luftbälge, die dauerhaft im Maximaldruckbereich betrieben werden, können sich im Laufe der Jahre weiten.

- » Sollte hierdurch eine Berührung mit anderen Fahrzeugteilen entstehen, muss der Balg sicherheitshalber ausgetauscht werden.

Druckverlustprüfung:

Man spricht von einer undichten Luftfederanlage, wenn der Systemdruck nach 24 Stunden Standzeit ohne Änderung des Beladungszustands um mehr als 0,5 bar absinkt.

- » Goldschmitt Technik Center oder einen unserer Servicepartner kontaktieren bzw. aufsuchen und die Luftfederanlage kontrollieren lassen.

Reinigung der Luftbälge:

- » Groben Schmutz an den Luftbälgen von Hand oder mit einem Lappen entfernen.
- » Zu den zugelassenen Reinigungsmitteln gehören z. B. Seifenlaugen, Methanol, Äthanol und Isopropylalkohol.
- » Nicht erlaubt sind Reinigungsmittel wie organische Lösungsmittel, offene Flammen, Schleifmittel und Hochdruckreiniger.

Verhalten im Fehlerfall

| Hinweis | |
|---|---|
|  | Bei Unsicherheiten im Fehlerfall können Sie auch gerne die Goldschmitt techmobil GmbH oder einen Servicepartner kontaktieren. |

Ausfall des Kompressors

Elektrisches Bedienteil:

- » Kompressor-Sicherung prüfen, Notbefüllung durchführen
- » Servicepartner aufsuchen

Pneumatisches Bedienteil:

- » Kompressor-Sicherung prüfen
- » Servicepartner aufsuchen

Luftbalg beschädigt

- › Weiterfahrt eingeschränkt möglich
- » Servicepartner aufsuchen

Kompressor dauerhaft in Betrieb

- » Zündung ausschalten
- » Systemsicherung des Zusatzluftfedersystems abziehen

Entsorgung und Umwelt

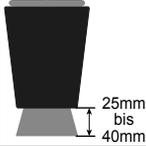
Ergänzende Informationen zur Demontage der Zusatzluftfeder erhalten Sie auf Anfrage bei allen autorisierten Servicepartnern der Goldschmitt techmobil GmbH.

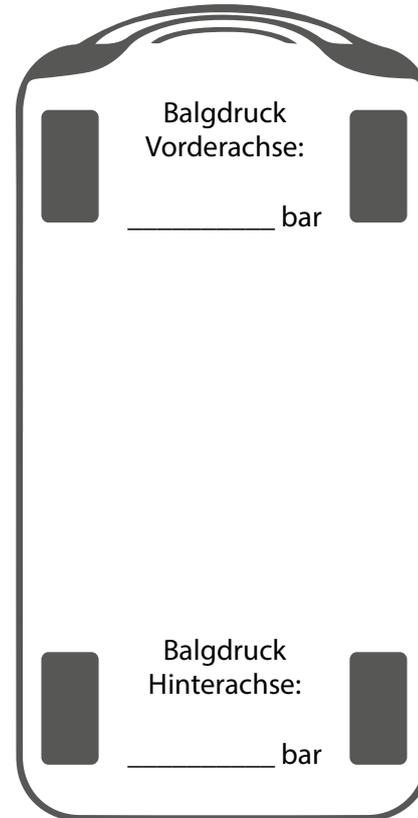
Die Entsorgung der Zusatzluftfeder erfolgt an den dafür vorgesehenen Entsorgungstellen. Bitte beachten Sie hierbei die gültigen nationalen Vorschriften.

Korrektter Balgdruck ermitteln und eintragen

Der korrekte Balgdruck muss in Abhängigkeit von der Fahrzeugausführung und dem Fahrzeuggewicht vom Einbaubetrieb individuell ermittelt werden. Deshalb kann vom Systemhersteller kein Pauschaldruck vorgegeben werden.

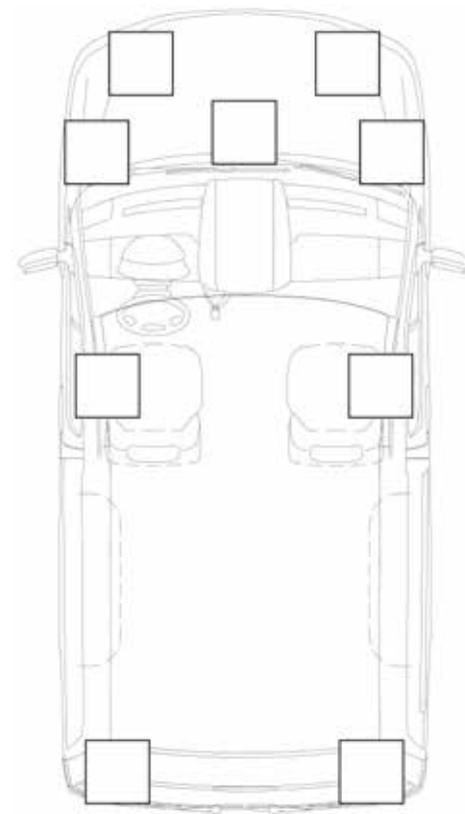
In der rechten Skizze sind die vom Einbaubetrieb ermittelten und eingestellten Balgdrücke Ihres Fahrzeugs eingetragen. Die Balgdrücke beziehen sich auf den Beladungszustand des Fahrzeugs zum Zeitpunkt des Einbaus der Luftfeder.

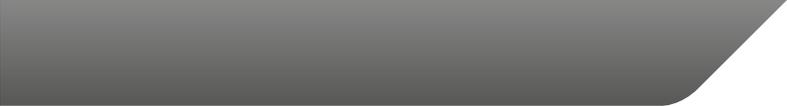
| | Rollbalg | Faltenbalg |
|------------------------|--|---|
| Einzuhaltende Balghöhe |  |  |
| Einzuhaltender Druck | Min. 0,5bar <i>bzw. Anzeige Niederdruck-Kontrollanzeige</i> Max. 7,0bar | |



Einbaupositionen Notbefüllventile / Sicherungen

- S:** Sicherungen
- V:** Notbefüllventile





For technical questions contact:
Goldschmitt techmobil GmbH
Goldschmitt-Technik-Park 1
D-74746 Höpfigen, Germany

Tel.: +49 62 83 / 22 29-100
Fax: +49 62 83 / 22 29-199
info@goldschmitt.de
www.goldschmitt.de

© Goldschmitt techmobil GmbH
This document is protected by copyright.
Reproduction and distribution only with approval of
Goldschmitt techmobil GmbH.
Subject to content and technical changes.

Additional languages being prepared and available at
www.goldschmitt.de.



| | |
|--|-----------|
| Introduction | 20 |
| Warnings | 22 |
| System description | 24 |
| Operation | 26 |
| Electrical control unit..... | 26 |
| Pneumatic control unit..... | 27 |
| Pressure gauge with lighting and pressure monitoring..... | 28 |
| Emergency inflation | 29 |
| Care and service | 30 |
| Service work to be carried out by owner..... | 30 |
| Conduct in case of error..... | 31 |
| Miscellaneous | 31 |
| Disposal and environment..... | 31 |
| Correct bellows pressure | 32 |
| Determine and enter the correct bellows pressure.. | 32 |



These operating instructions are part of the electronic additional air suspension system and explain its important functions. Please read these operating instructions carefully before initial commissioning. Note all specified instructions and warnings. Failure to comply can cause damage to persons or vehicles. Store the operating instructions for later use and always keep it with the vehicle.

Service partners

Repairs/service work on the additional air suspension system may only be carried out by authorised Goldschmitt technobil GmbH service partners. You can find our service partners on the Internet at www.goldschmitt.de. We will be happy to put you in touch with a partner in your area.

Intended use

The additional air suspension system may only be installed on a vehicle. Any other use is not permitted.

Defect liability

Failure to comply with these notes and these operating instructions as well as structural modifications to the additional air suspension system are not covered by Goldschmitt technobil GmbH.

We reserve the right to change technical details regarding the information and illustrations in the operating instructions. We would be happy to answer any other questions. We hope you have a great ride!

Your Goldschmitt technobil GmbH



The following notes and symbols are used in the operating instructions.

| | |
|---|---|
|  DANGER | |
|  | Indicates a hazardous situation that, if not avoided, will result in death or serious injury. |

| | |
|--|--|
|  WARNING | |
|  | Indicates a hazardous situation that, if not avoided, could result in death or serious injury. |

| | |
|--|---|
|  CAUTION | |
|  | Indicates a hazardous situation that, if not avoided, could result in minor or moderate injury. |

ATTENTION

This notes indicates property damage if damage to your vehicle can occur.

Note



These notes will alert you to useful information that may be helpful.

- » Operating instruction:
You have to carry out an activity here, e.g. on the control unit.
- › Bulleted list of properties, items, etc.



Observe the following to ensure proper operation:

| Note | |
|---|---|
|  | <p>Property damage due to the use of snow chains.</p> <p>Use of the additional air suspension system in conjunction with snow chains has not been tested.</p> <ul style="list-style-type: none">» Ensure that there is sufficient clearance on the vehicle. |

| Note | |
|---|--|
|  | <p>Property damage from continuing to drive in the event of additional air suspension system malfunctions.</p> <p>If the additional air suspension system indicates a fault, the driving height can be too high, too low or at an angle. The vehicle handling is changed considerably.</p> <ul style="list-style-type: none">» Observe the pressure gauge and system pressure. |

| ATTENTION | |
|------------------|---|
| | <p>Property damage due to the load slipping. If the vehicle is lowered, the load can slip and cause property damage.</p> <ul style="list-style-type: none">» Secure the load accordingly. |

| ATTENTION | |
|------------------|--|
| | <p>Property damage due to overloading. The chassis and vehicle can be damaged if the vehicle is overloaded. The additional air suspension system makes it no longer possible to visually detect if the vehicle is overloaded.</p> <ul style="list-style-type: none">» Weigh the vehicle if needed. |

ATTENTION

Property damage from lowering the vehicle.

The vehicle can drop to a lower position when stopped for long periods of time.

- » Make sure that the vehicle can lower unimpeded.

ATTENTION

Property damage due to driving at incorrect system pressure.

In the event the pressure drops below or exceeds the specified system pressure, driving characteristics may be negatively affected and damage to the vehicle or vehicle body may result.

- » Only put the vehicle in motion with a system pressure of 1 to 6 bar.

**DANGER**

Risk of fatal injury due to pinching and crushing when lowering the vehicle.

Once vehicle is lowered, persons must not be under the vehicle or between the wheels and vehicle body.

- » Make sure that no one is in the danger zone.



System description

On this additional air suspension system, 2 air springs are added alongside the standard steel springs. Depending on the type of suspension system, systems are either a 1-circuit system or 2-circuit system. The additional air suspension system can be used to raise the vehicle by several centimetres.

Operation

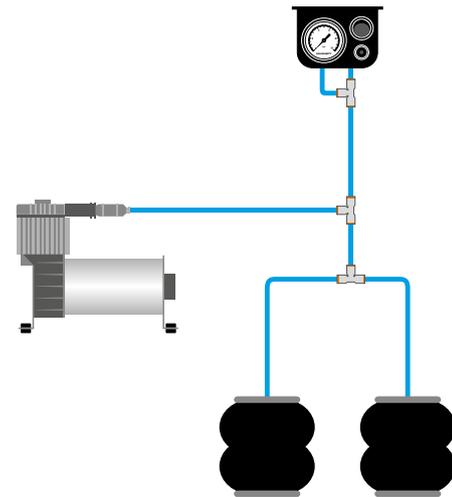
Switching the ignition on (if the compressor is connected to the positive terminal of the ignition) prepares the additional air suspension system for operation. Air is then added to or removed from the air springs depending on the load status. The vehicle is raised or lowered.

The additional air suspension system is operated using an electrical control unit (air supply with compressor) or pneumatic control unit (air supply with compressor and air tank).

1-circuit system

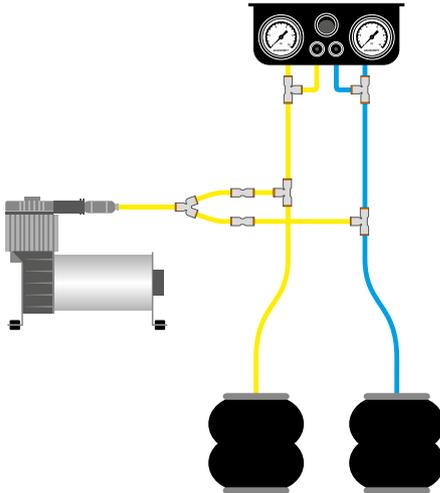
- › 1-circuit system as standard
- › Air springs on the front and/or rear axle

- › Air springs are connected to an air line
- › System pressure is read off using a shared pressure gauge
- › The wheel loads at the axle are the same
- › No level compensation for either vehicle side
- › Conversion to 2-circuit system possible



2-circuit system

- › Air springs on the front and/or rear axle
- › Each air spring is connected to its own air line
- › System pressure is read off using individual pressure gauges
- › Compensation for different wheel loads on the axle



Emergency inflation

If the air supply fails, the air springs can be filled using the emergency inflation valves.

Note



Tension in the vehicle body can result from an uneven load on the air springs. This tension can make it difficult to open and close doors and panels.

Prerequisite:

- » Switch on the ignition (if the compressor has been connected to the positive terminal of the ignition)

Variant with electrical control unit

1-circuit system

- » Tap and hold the "On/Off" button (1) until the system pressure has been reached. The vehicle raises off the ground.
- » Read off the system pressure at the pressure gauge (2)
- » Bleed off any excess pressure using the venting pin (3)

2-circuit system

- » Tap and hold the "On/Off" button (1) until the system pressure has been reached. The vehicle raises off the ground.
- » Read off the system pressure on the pressure gauges (2)
- » Bleed off any excess pressure using the venting pins (3) or the push-buttons (4)

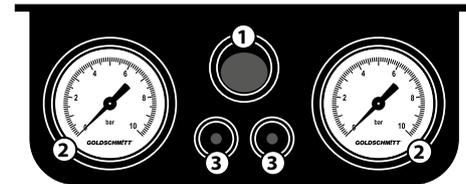
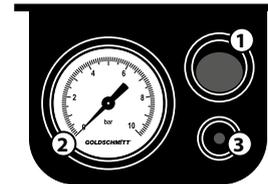
Carry out only before starting up for the first time:

- » Bleed off any difference in pressure using the venting knobs (3) until the vehicle is positioned horizontally

Note



The system pressure in the air springs can be regulated separately based on the wheel load using the venting pins (3) or the push-buttons (4).

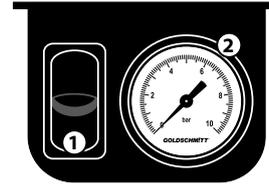


optional
Soft-Touch-control unit

Variant with pneumatic control unit

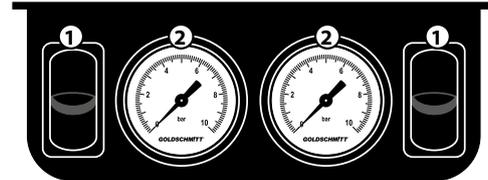
1-circuit system:

- » Press the "Raise/Lower" **(1)** switch upward and hold it until the system pressure has been reached. The vehicle raises off the ground.
- » Read off the system pressure at the pressure gauge **(2)**
- » Press the "Raise/Lower" **(1)** switch downward and hold it until the system pressure has been reached. The vehicle lowers to the ground.
- » Read off the system pressure at the pressure gauge **(2)**



2-circuit system:

- » Press each "Raise/Lower" **(1)** switch upward and hold it until the system pressure has been reached. The vehicle raises off the ground.
- » Read off the system pressure on the pressure gauges **(2)**
- » Press each "Raise/Lower" **(1)** switch downward and hold it until the system pressure has been reached. The vehicle lowers to the ground. The vehicle must be horizontal.



Note



The system pressure in the air springs can be regulated separately based on the wheel load.



Pressure gauge with lighting and pressure monitoring lamp (optional)

The pressure gauge with lighting and pressure monitoring lamp (1) is available for an additional charge. There is an integrated low-pressure switch with pressure monitoring lamp (1) that can be adjusted. The pressure monitoring lamp (1) becomes active and lights up if the minimum pressure in the additional air suspension system has been reached. In addition, the illuminance on the pressure gauge can be modified or adjusted.



Setting the low-pressure switch

- » Switch on the ignition (if the compressor has been connected to the positive terminal of the ignition)
- » Control the minimum pressure using the control unit
- » Use a paper clip to briefly press the adjustment button (**arrow**) in the middle on the pressure gauge

The minimum pressure is saved.

Setting the illuminance

- » Switch on the ignition (if the compressor has been connected to the positive terminal of the ignition)
- » Switch on the instrument lighting on the vehicle
- » Use a paper clip to press the adjustment button (arrow) in the middle on the pressure gauge until the desired illuminance has been set

The illuminance has been saved.

Emergency inflation of the additional air suspension system

Note



Because the standard vehicle suspension remains in place, you can continue driving up to 60 km/h until the next workshop or repair option (e.g. in case of a damaged air spring).

In this situation, adjust your driving style to the altered road conditions and driving characteristics. Otherwise, you will put yourself and others in danger.

After remedying the cause, an authorised Goldschmitt techmobil GmbH service partner must check the air springs.

Carrying out emergency inflation

Electrical control unit:



- » Remove the electrical control unit
- » Unscrew the knurled nut(s) with venting pin(s) at the corresponding emergency inflation valve



- » Pull the corresponding emergency inflation valve out of the holding plate
- » Fill the additional air suspension system to the system pressure using the corresponding emergency inflation valve
- » Install the control unit with emergency inflation valve(s)

Emergency inflation not possible

Note



Pneumatic control unit and optional Soft-Touch control unit:

The additional air suspension system cannot be filled using emergency inflation valves. In the event of a loss of air or compressor failure, contact an authorised Goldschmitt techmobil GmbH service partner.



The additional air suspension system is essentially maintenance-free. However, the air springs and additional components must be visually inspected at regular intervals.

Here, the additional air suspension system is checked to find any wear on the air springs and components.

Note



All repairs/service work may only be carried out by authorised Goldschmitt technomobil GmbH service partners.

Service work to be carried out by owner

Protective coating for metal parts:

- » Annually coat all metal parts of the additional air suspension system with a protective wax.

Wear on the air springs:

- » Check air springs for embrittlement and cracks; if wear is found, contact or visit a service partner.

- » Air springs could become wider over the years if they be operated on a permanent maximal pressure range.
- » This could cause a contact with other vehicle parts, the Air springs must be replaced as a precaution.

Pressure-loss test:

We call it a leaky air suspension system if the system pressure drops by more than 0.5 bar after 24 hours of parking time without changing the load condition.

- » Contact or visit a Goldschmitt Technik Center or one of our service partners and have the air suspension system checked.

Cleaning the air springs:

- » Remove coarse dirt from the air springs by hand or with a rag
- » The approved cleaning agents include soap solution, methanol, ethanol and isopropyl alcohol, for instance.
- » Cleaning agents such as organic solvents, open flames, abrasives and high-pressure cleaners are not allowed.

Conduct in case of error

| Note | |
|---|--|
|  | In the case of uncertainty in the event of an error, do not hesitate to contact Goldschmitt techmobil GmbH or a service partner. |

Compressor failure

Electrical control unit:

- » Check the compressor fuse, carry out emergency inflation
- » Contact a service partner

Pneumatic control unit:

- » Check the compressor fuse
- » Contact a service partner

Air spring damaged

- › Driving may continue in a limited capacity
- » Contact a service partner

Compressor running constantly

- » Switch off the ignition
- » Pull the system fuse for the additional air suspension system

Disposal and environment

You can receive supplemental information on dismantling the additional air springs on request from all authorised Goldschmitt techmobil GmbH service partners.

The additional air springs are disposed at the provided disposal locations. Observe the valid national regulations.

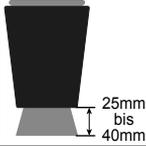


Correct bellows pressure

Determine and enter the correct bellows pressure

The correct bellows pressure, which is based on the vehicle model and the vehicle weight, must be determined by the installer. It is not possible for the manufacturer to specify a default pressure.

The diagram on the right indicates the bellows pressure as has been determined and entered for your vehicle by the installer. Bellows pressure values are based on the vehicle's actual load at the time the air spring was installed.

| | <i>Rollbalg</i> | <i>Faltenbalg</i> |
|------------------------|--|---|
| Einzuhaltende Balghöhe |  |  |
| Einzuhaltender Druck | Min. 0,5bar <i>bzw. Anzeige Niederdruck-Kontrollanzeige</i> Max. 7,0bar | |

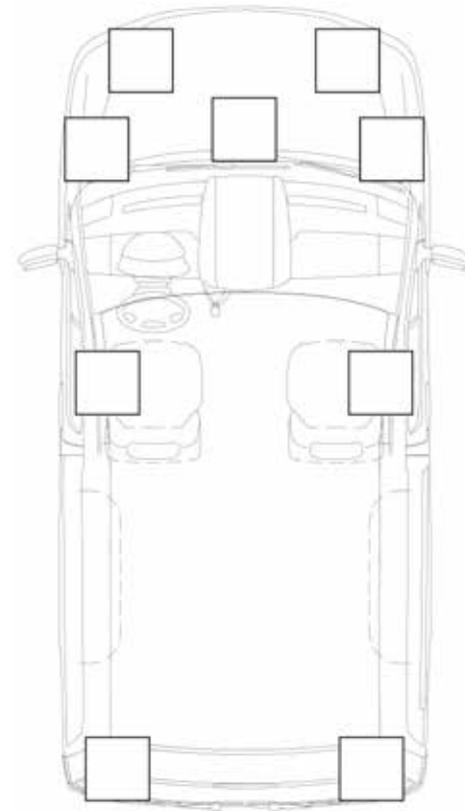
Front axle
bellows pressure: _____ bar

Rear axle
bellows pressure: _____ bar

Installation position of emergency inflation valve/fuses

S: Fuses

V: Emergency inflation valve





www.goldschmitt.de



Besuchen Sie uns auf Facebook
www.facebook.com/goldschmitt.techmobil

Goldschmitt techmobil GmbH
Goldschmitt-Technik-Park 1
74746 Höpfingen | Germany
+49 (0) 62 83 / 22 29 - 100
info@goldschmitt.de

Goldschmitt Technik-Center Walldürn
Industrieparkstraße 1–2
74731 Walldürn | Germany
+49 (0) 62 82 / 92 76 99-0
wallduern@goldschmitt.de

Goldschmitt Technik-Center Polch
Trimbser Straße 5
56751 Polch | Germany
+49 (0) 26 54 / 8 81 76-0
polch@goldschmitt.de

Goldschmitt Technik-Center Leutkirch
Kemptener Straße 54
88299 Leutkirch | Germany
+49 (0) 75 61 / 98 66 76-0
leutkirch@goldschmitt.de

Weitere Informationen zu unseren Montagepartnern finden Sie unter www.goldschmitt.de | You can find more information about our installation partners at www.goldschmitt.de